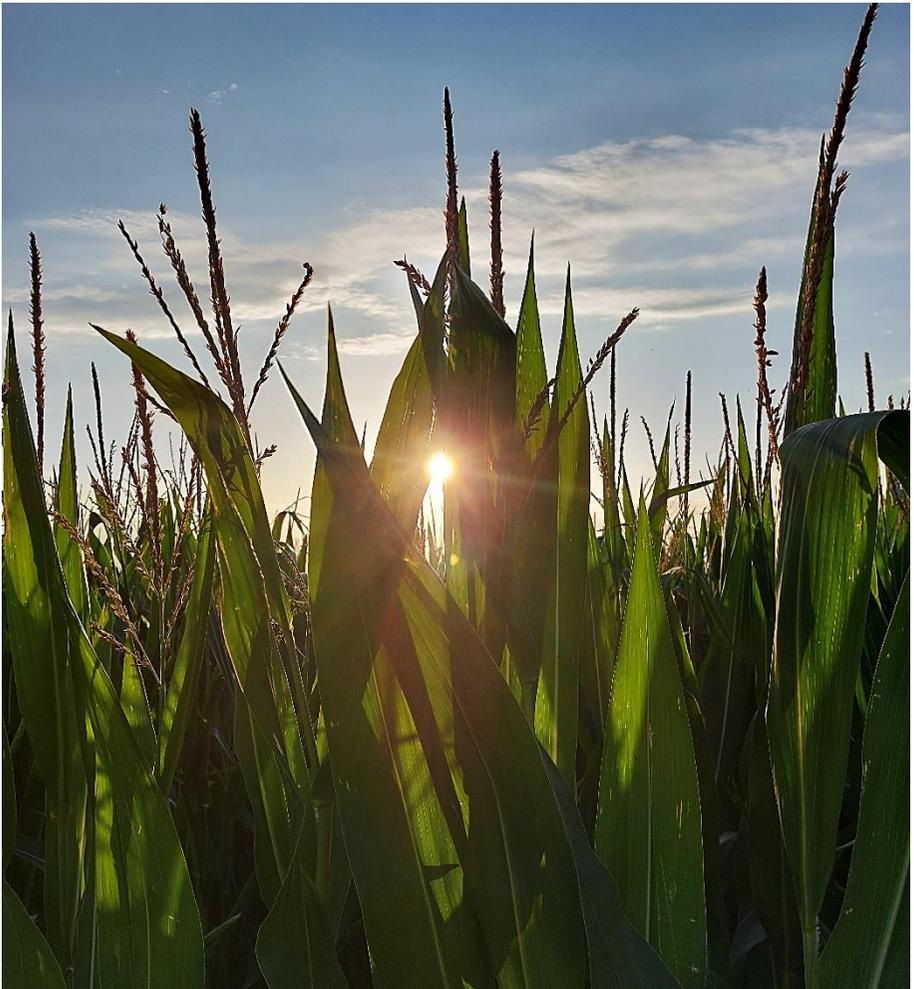




UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 3/2023



Pfarrbriefthema

Werden und Vergehen	Seite 3
Christliche Bräuche – Messintentionen	Seite 4
Ulrichsjubiläum 2023/24 – Der Lack ist ab	Seite 5
Mein Namenspatron der Hl. Ulrich	Seite 6
Am Fest des Erntedanks	Seite 6
Gottesberührung	Seite 8
Ulli berichtet	Seite 13
Novembertage	Seite 44

Es tut sich was

Ausstellungstipp: Das Ulrichskreuz	Seite 7
Gruß aus dem (Wald-)Kindergarten	Seite 11
Kerzenleuchten für Sternenkinder	Seite 14
Kirchgeld	Seite 15
Jahreshauptversammlung Frauenbund Großaitingen	Seite 17
Tansania – Eine Reise voller Erkenntnisse	Seite 20
Sonntag der Weltmission	Seite 21
Stabübergabe in Wehringen	Seite 25
Start in 's Ulrichsjahr, Bel Voce wieder da	Seite 26
Rückblick Zeltlager und Jugendfahrt	Seite 28
Kinderseite, Pfarrfeste-Gewinner	Seite 29
Ferienprogramm Kleinaitingen	Seite 30

Religiöses Leben

Kirchliche Trauung / Brautleutetag	Seite 9
Licht für den Frieden	Seite 10
Der Lieben gedenken	Seite 12
Abend der Versöhnung	Seite 15
Toskanafahrt der Pfarreiengemeinschaft	Seite 18
Weltverfolgungsindex	Seite 22
Freunde der Senioren-Andechswallfahrt	Seite 24
Fröhlicher Sommerausflug	Seite 25
Mariensingen in Wehringen	Seite 27

Vorankündigungen

Lourdesfahrt der Pfarreiengemeinschaft	Seite 16
Adventliche Veranstaltungen	Seite 31
Vermeldungen	Seite 32
Impressum	Seite 43

Titelfoto: Armin Pfänder

Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter (m/w/d). Zur besseren Lesbarkeit werden nicht immer alle Geschlechter genannt.

Werden und Vergehen

Vor ein paar Wochen fotografierte ich das Titelbild dieses Pfarrbriefes. Der Mais stand prächtig da, wie auch die anderen Feldfrüchte. Eine gute Ernte war zu erwarten. Wir wissen alle – es kam anders. Am 26. August ging bei uns ein Hagelsturm nieder, wie ihn wohl die wenigsten von uns bisher erlebt hatten. Alles, was in den Gärten und auf den Feldern noch stand, wurde zerstört. Landwirte und Gärtner erlitten immense Verluste. Noch schlimmer traf es Regionen um Bad Tölz. Kloster Benediktbeuern wurde total verwüstet. Ein Ort, mit dem ich seit meinem Pastorkurs eng verbunden bin. 80 % der Dächer und Fenster im Ort und am Kloster sind zerstört. Bei all den Schäden und der verlorenen Ernte kann einem schon der Gedanke kommen: „Können wir heuer Erntedank feiern?“ Können wir danke sagen angesichts zerstörter Felder, beschädigter Ortschaften? Ganz sicher macht uns so ein Ereignis wieder einmal bewusst, dass wir die Natur nicht beherrschen können. Wir sind alle eingebunden in den Zyklus von Werden und Vergehen, was uns bei den Gedenktagen im November immer deutlich wird. Alles was mühsam aufgebaut wurde,



kann innerhalb von Minuten vernichtet sein. Durch den Klimawandel kann das sogar noch schlimmer werden.

Wozu dann noch Bräuche wie Wettersegen und Erntedank? Damit wir die Hoffnung nicht verlieren.

Die Hoffnung, dass es danach auch wieder aufwärts geht. Damit wir das Vertrauen in Gott nicht verlieren. Er ist trotzdem da und begleitet uns – gerade auch in den schwierigen, ja aussichtslos scheinenden Situationen. In Interviews und Reportagen über das Kloster Benediktbeuern kam das in den Worten mancher Patres zum Ausdruck. Auch sie sind erst einmal verzweifelt gewesen, ganz klar. Mit keinem Wort kam jedoch Zweifel an Gott zum Ausdruck. Schon bald gab ihnen ihr Glaube wieder Mut und Zuversicht. Sie wollen mit Kraft ihr Kloster wieder sanieren, auch wenn es lange dauert. Diese Kraft schenkt Gott. Deshalb können wir auch im Jahr 2023 das Erntedankfest begehen, wenn es dieses Mal an manchen Orten verhaltener ausfallen mag. Das ist wichtig, damit wir nicht aufgeben, sondern weitermachen und wissen: Gott geht alle Wege mit.

Ihr Armin Pfänder

Christliche Bräuche

Messintentionen – Messe bestellen – Messe lesen lassen

Was kostet eine Messe?

Manchmal werde ich nach den Kosten einer Messe gefragt. Wir verstehen die Hl. Messe als ein unbezahlbares Geschenk Jesu Christi, in der wir seine grenzenlose Liebe feiern. Im Gebet nach den Wandlungsworten sprechen wir:

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“



Damit machen wir auch deutlich, dass wir einen Auftrag von Jesus übernommen haben, alle Zeit seinen Tod und seine Auferstehung zu feiern, hat er doch in der Überwindung des Todes uns die Hoffnung auf ewiges Leben geschenkt.

Schon ab dem zweiten Jahrhundert sind Messen bei Beerdigungen belegt. Ab dem dritten Jahrhundert gibt es Belege für Jahrtagsmessen. Gerade in der Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi ist es naheliegend, darum zu bitten, dass unsere Toten zum ewigen Leben auferstehen und mit Jesus am „ewigen Hochzeitsmahl“ teilnehmen, dass ihnen ihre Schuld vergeben wird. Deshalb ist es auch heute sinnvoll, für Verstorbene eine Mes-

se lesen zu lassen.

Mit der Bitte, in der Hl. Messe bestimmter Verstorbener zu gedenken, war dann auch eine finanzielle oder materielle Gabe für den Priester verbunden, der davon auch seinen Lebensunterhalt bestritt. Heute ist dies durch die Kirchensteuer bei uns nicht mehr nötig, aber durchaus in anderen Ländern sinnvoll. Deshalb werden diese Gelder, die Stipendien genannt werden, und bei uns 5,00 € für eine Messintention betragen, mit dem Auftrag zur Messfeier über die Diözese an bedürftige Priester im Ausland weitergeleitet. Nur ein Stipendium pro Messe bleibt in unserer Pfarrei für den Unterhalt der Pfarrkirche.

Es berührt mich immer wieder zu erfahren, wie intensiv doch von unseren Pfarrangehörigen die Messintentionen, die im Blättle veröffentlicht sind, gelesen werden. Damit wird deutlich, dass wir eine Gebetsgemeinschaft in der Pfarrei sind und unsere Verstorbenen gemeinsam vor Gott tragen. Es ist ein starkes Zeichen der Gebetsgemeinschaft, in dieser Weise miteinander und füreinander die Messe zu feiern.

Die Bestellszettel für Messintentionen liegen in den Pfarrkirchen aus und können in den Briefkasten des Pfarrbüros ausgefüllt eingeworfen werden.

Pfarrer Hubert Ratzinger

1100 Jahre Bischofsweihe und 1050. Todestag



UlrichsJUBILÄUM 2023/24 *Mit dem Ohr des Herzens*

3. Juli 2023 bis 14. Juli 2024

Der Lack ist ab

Glaubenskurs im Ulrichsjahr – mit dem Ohr des Herzens

In Wehringen finden wir einen Bildstock an der Singoldbrücke - Ulrichsstr. Das Bild zeigt den Hl. Bischof Ulrich. Ein Bild davon wurde mir anonym zugeschickt mit dem Verweis, dass sich doch die Pfarrei um eine Erneuerung des Bildstockes bemühen möge. Auf dem Bildstock blättert die Farbe ab, das kleine Gebet auf der Tafel darunter ist nur noch schwer zu lesen.

„Gib uns o Gott, die Kraft, den Glauben, mit deren Beispiel uns der Hl. Ulrich voranleuchtet.“

In dem Bildstock sehe ich ein Abbild unseres christlichen Glaubens in unseren Dörfern. So wie das Bild vom Hl. Ulrich hier verblasst ist, ist doch auch in unserer dörflichen Gemeinschaft die Begeisterung für Jesus Christus geschwächt.

Ich bin davon überzeugt, dass uns eine neue Begeisterung für Jesus Christus hilft, mit den Herausforderungen unseres Lebens besser klarzukommen. Ich bin davon überzeugt, dass uns die Freundschaft mit Jesus Christus hilft, achtsamer miteinander umzugehen, weniger egoistisch zu denken, zu reden und zu handeln.

Herzlich lade ich Sie zu einem Glaubenskurs ein, um die Freundschaft mit Jesus Christus zu erneuern und zu vertiefen. Stellen Sie sich vor, alle Bewohner unserer Dörfer grüßen sich gegenseitig, nachbarliche Streitigkeiten werden behoben, alle gehen mit den Vertretern der Kommune respektvoll um,

...

Ob wir danach vielleicht auch an die Renovierung des Bildstockes denken können? Ob die Renovierung dann Ausdruck dafür sein kann, dass uns die Freundschaft mit Jesus Christus wichtig ist?

Wir treffen uns sechs Mal donnerstags, 26.10. bis 7.12.2023 (außer 09.11.) und laden Sie herzlich ein, jeweils um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal Großaitingen, Augsburgs Straße 1.

Leitung: Diakon A. Pfänder, Pfarrer H. Renz, Pfarrer Hubert Ratzinger



Ulrichsbildstock Wehringen, Bild: A. Pfänder

Mein Namenspatron der Hl. Ulrich

Ulrich Eisenbarth

Bischof Ulrich setzte sich für vieles ein, besonders für die Seelsorge, aber auch für die ihm anvertrauten Geistlichen und Menschen. Seine frühzeitige Heiligsprechung spricht dafür.

Sehr viele Kirchen im In- und Ausland sind ihm geweiht. Viele Darstellungen von Bildern und Statuen zeugen von seiner lebendigen Verehrung. Das Wirken des Bischofs während der Belagerung durch die Ungarn im 10. Jahrhundert, bekannt durch die Schlacht auf dem Lechfeld, ist von großer geschichtlicher Bedeutung.

Am 4. Juli ist mein Namenstag. Regelmäßig beteilige ich mich an der Ulrichs-Wallfahrt in Augsburg vom Dom zur Ulrichskirche.

Am Fest des Erntedanks

einmal ganz bewusst alles,
was wir essen
mit Augen, Gaumen,
Herz und Hand wahrnehmen,
– auch mit dem Bauch



IHM danken,
der sich im Brot zu Brot macht,
das immer wieder einlädt – unser tägliches Brot
Körnchen um Körnchen genießend schauen, kauen
und verdauen
denn, so sagt das Sprichwort:
– du bist, was und wie du isst,

nicht nur am Fest des Erntedanks

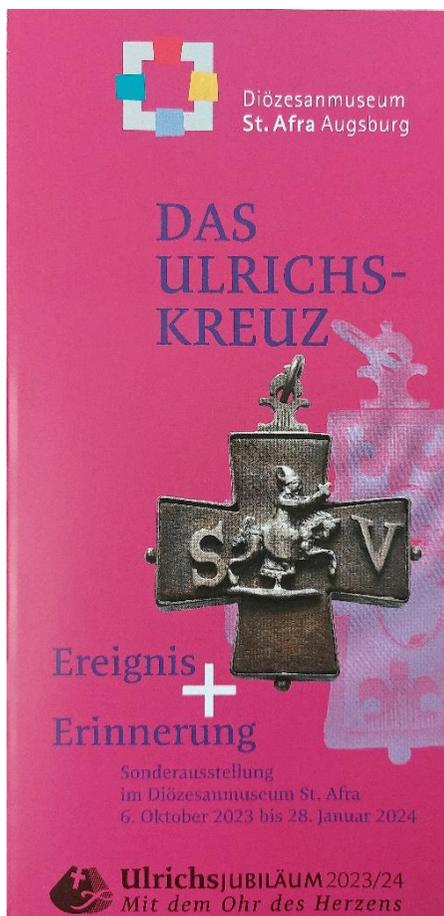
Klaus Jäkel, in: Pfarrbriefservice.de

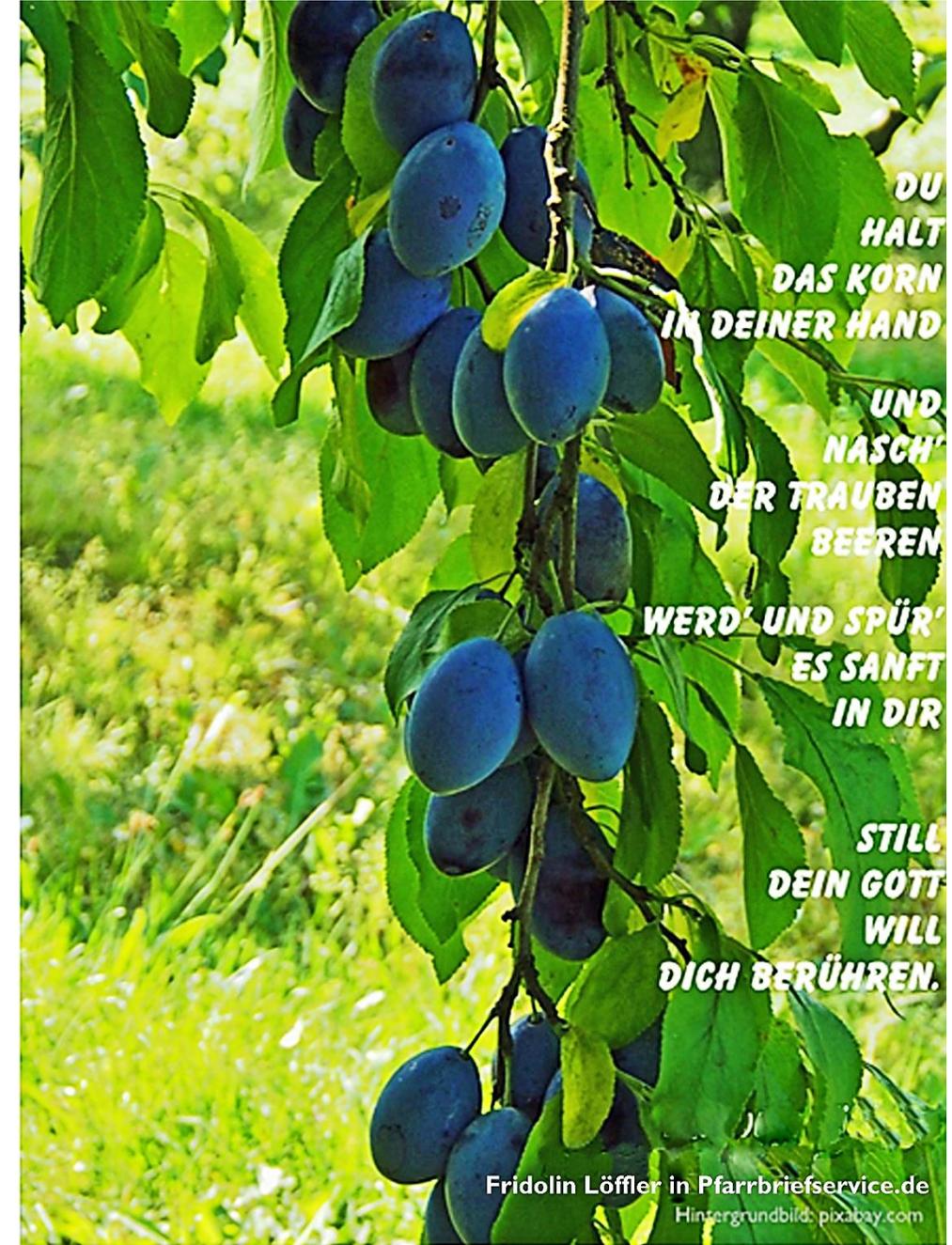
Ausstellungstipp: Das Ulrichskreuz – Ereignis + Erinnerung

Aus Anlass des Ulrichsjubiläums 2023/24 zeigt das Diözesanmuseum St. Afra vom 6. Oktober 2023 bis zum 28. Januar 2024 eine Ausstellung über die Ulrichskreuze. Diese sind Nachbildungen eines mittelalterlichen Reliquiars, das Teile vom Kreuz Christi in sich birgt. Sie waren der Überlieferung nach im Besitz des Hl. Ulrich. Bei der Lechfeldschlacht im Jahr 955 soll er diese Kreuzpartikel bei sich getragen haben. Sie verhalfen den Augsburgern und dem Heer von König Otto I. zum Sieg. So wurde das Ulrichskreuz zum Siegeskreuz. Im Mittelalter wurde es in ein prächtiges Gehäuse gefasst und in eine Reliquienmonstranz (Ostensoorium) eingesetzt, welches noch immer in St. Ulrich und Afra zu sehen ist. Im Laufe der Jahrhunderte wurden zu besonderen Anlässen immer wieder Nachbildungen angefertigt – bis zum heutigen Tag. Prälat Josef Friesenegger (1855 – 1937) sammelte im Laufe seines Lebens über 700 dieser Ulrichskreuze. Ein großer

Teil davon ist in der Ausstellung zu bewundern. Auch Kreuze die nach 1937 entstanden sind, werden integriert. Der Besucher kann richtig eintauchen in die Welt der Ulrichskreuze und ihrer verschiedenen Ausprägungen. Das ist auch für Familien und Kinder alles andere als langweilig. Angeboten wird ein interaktives Spiel, welches eigens entwickelt wurde. Außerdem befinden sich in der Ausstellung familiengerechte Mitmach-Stationen. Sie laden dazu ein, Ulrichskreuze mit allen Sinnen zu erschließen und neu erworbenes Wissen gleich zu erproben. So ist diese Ausstellung sicher ein Erlebnis für Jung und Alt und hilft dabei, das Ulrichskreuz richtig kennenzulernen.

Diakon Armin Pfänder





**DU
HALT
DAS KORN
IN DEINER HAND**

**UND
NASCH'
DER TRAUBEN
BEEREN**

**WERD' UND SPÜR'
ES SANFT
IN DIR**

**STILL
DEIN GOTT
WILL
DICH BERÜHREN.**

Fridolin Löffler in Pfarrbriefservice.de

Hintergrundbild: pixabay.com

Kirchliche Trauung – Ist an Gottes Segen noch gelegen?

Seit Jahren bin ich bei der Hochzeitsmesse im FCA-Stadion zu Beginn des Jahres. An unserem Stand von der Ehe- und Familienseelsorge sprechen wir junge Paare an, die von Stand zu Stand gehen. Ich bin erstaunt, wie häufig ich von jungen Paaren höre, dass sie an einer kirchlichen Trauung nicht interessiert sind. Gottes Segen – nicht mehr gefragt?

Ich sammelte Aussagen von jungen Leuten, die neulich als frühere Ministranten bei der Trauung ihres ehemaligen Kollegen ministrierten und das Brautpaar selbst, welche Beweggründe sie für eine kirchliche Trauung haben. Die Antworten:

- Weil mir Gott einen Rückhalt gibt, an dem ich mich aufrichten kann. Das wünsche ich mir auch in unserer Partnerschaft.
- Vor Gott und der Gemeinde möchte ich unsere Partnerschaft festigen.
- Um vor Gott und meiner Partnerin die Liebe zu beweisen, die ich zu ihr habe.
- Standesamtliche Trauung bedeutet mir nichts, aber vor Gott zählt mein Ja.
- Gott und die Kirche geben mir einen großen Rückhalt im Leben. Ich wäre nicht ich selbst, wenn ich nicht vor Gott dieses „Ja“ sagen könnte. Er hat ja schon längst „Ja“ zu uns beiden gesagt.
- Um die wahre Liebe zu meiner Frau vor Gott zu vervollständigen.
- Um die Ehe mit Gottes Segen zu beginnen.

Aussage des Paares Marion und Martin beim Brautgespräch in diesen Tagen: „Wir wollen kirchlich heiraten, weil wir die Erfahrung gemacht haben, in Gott aufgehoben und geborgen zu sein. Unseren christlichen Glauben wollen wir gern an unsere Kinder weitergeben. Wir haben den christlichen Glauben durch unsere Eltern und Großeltern positiv vermittelt bekommen. Sie sind für uns auch ein Vorbild, wie Eheleute gut miteinander zurechtkommen. Wir



Bild: Hubert Ratzinger

kennen es, dass Mann und Frau nicht immer einer Meinung sind und auch streiten können. Der Streit, als Auseinandersetzung miteinander, gehört für uns zur Ehe dazu. Wir sind aber noch nie im Streit eingeschlafen. Dabei hilft uns auch unser christlicher Glaube, dass wir immer wieder aufeinander zugehen.“

Ein Jubelpaar bei der Goldenen Hochzeit:

„Von der kirchlichen Trauung erhofften wir uns, darin gestärkt zu werden, ein Leben lang zusammenzubleiben – in guten und in schwierigen Tagen. Das, was an diesem Tag gefeiert wurde, trägt und prägt uns durch die ganze Ehe. Wir holten uns Gott mit ins Boot für unsere Partnerschaft. Es ist gut, Gott auf unserem gemeinsamen Weg durchs Leben an unserer Seite zu wissen“.



Centa und Johann Reiter, Bild: Privat

Wir laden ganz herzlich alle Paare ein, die im Jahr 2024 heiraten wollen: **Brautleutetag** am Samstag, 10. Februar von 9:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim Großaitingen, Augsburgstr. 1. Anmeldung im Pfarrbüro ist erforderlich.

Licht für den Frieden



17.11.2023 um 19:15 Uhr Pfarrkirche Großaitingen Jugendliche beten für den Frieden. In dieser Stunde wollen wir miteinander die Not des Unfriedens, des Hasses und der Kriege vor Gott tragen. Dabei werden wir besonders die Situation in der Ukraine aufgreifen.

Um 20:15 Uhr sind die Jugendlichen noch zur Begegnung im Pfarrsaal eingeladen.

Bild: Elisabeth Wiedemann

Lieben Gruß aus dem Kindergarten und Waldkindergarten St. Walburga



Zum Ende des Kindergartenjahres verabschiedeten wir knapp 40 Kinder aus beiden Kindergärten in die Schule. Es war ein Abschied mit „Verewigung“. Individuell durfte jedes Kind eine Zaunlatte gestalten, die im Segnungsgottesdienst gesegnet wurden. Sowohl die Verbindungen zwischen uns, als auch die Erinnerungen bleiben somit für „ewig“ erhalten.

Zum neuen Kindergartenjahr begrüßen wir – ein engagiertes Team aus 21 PädagogInnen – 80 Kinder im Kindergarten und 31 Kinder im Wald. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Für die einen ein Neustart, für die anderen ein Schlüpfen in eine neue Rolle, wie z. B. das letzte Jahr im Kindergarten.

Der Zauber des Anfangs liegt in den strahlenden oder manchmal besorgten Gesichtern der Kinder, den Gefühlen wie freudige Aufregung und Neugierde oder aber Trauer (Trennung von Mama), den zwischenmenschlichen Begegnungen,

die das Lebens bereichern, den Begegnungen mit Gott, den vielen unterschiedlichen Herausforderungen, die Zeit und Raum brauchen, um mit dem Alltag vertraut zu werden u. v. m.

Mit den „100 Sprachen des Kindes“ kann das

Kind mit seinem Umfeld kommunizieren: durch das Sprechen, Singen, Tanzen, Musizieren, Basteln, Malen, Gestalten usw. In Projekten darf das Kind in seinem eigenen Tempo seine individuelle Entwicklung bestimmen und seinen Alltag und die Themen partizipativ mitgestalten. Die Natur, die Umwelt und das soziale Umfeld sind unsere täglichen Gefährten, die unseren Wissenshorizont erweitern.

Die Spiegel in der Reggio-Pädagogik regen dazu an, die Selbsterkundung (seinen Körper, seine Gefühle, das „ICH“) mit Hilfe der 100 Sprachen (verbal und nonverbal) zu unterstützen. Da, wo die Spiegel nicht vorhanden sind, ist das Gegenüber das Spiegelbild, das widerspiegelt: begegne ich jemandem mit einem Lächeln, dann bekomme ich ein Lächeln zurückgeschenkt ...

Gott schenke ihnen seinen Segen und begleite sie durch das Leben.

Bild und Text: Elisabeth Hentschl

Der Lieben gedenken

Wenn die Tage kürzer werden und es früh schon dunkel wird, gehören die Gedanken denen, die längst nicht mehr bei uns sind. Wie sie unser Leben prägten, uns geformt Jahrzehnte lang, mal mit Sanftmut, mal mit Strenge, ohne uns je aufzugeben. Drum wir zünden Kerzen an, stehen still an ihrem Grab, voller Dankbarkeit und Liebe, besonders heut', an diesem Tag. Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind, in unseren Herzen leben sie. Und die Kerzen auf den Gräbern leuchten voller Harmonie.

Gaby Bessen, in: Pfarrbriefservice.de



Hallo Gott,

auf einer dieser Beileidskarten stand, dass du „in diesen schweren Stunden“ bei mir bist. Danke für das Angebot, aber ich fürchte, mit „Stunden“ ist es nicht getan. Das wird nicht reichen! Ich rechne mit Jahren, die schwer sein werden. Würst du so nett, dir dafür Zeit einzuplanen?

Ellen Peiffer ist Mitte 30 und hat zwei kleine Kinder, als ihr Mann stirbt. Das war 2006. Was ihr damals geholfen hat, waren die monatlichen Treffen einer Selbsthilfegruppe für früh Verwitwete in Köln. „Durch die Gruppe habe ich meine Stabilität wiedergefunden“, sagt Ellen Peiffer rückblickend.

Von ellimic (Ellen Peiffer), Sonntagsgedanken, forum.verein-verwitwet.de
Bild: Claus Herzog in Pfarrbriefservice.de

Ulli berichtet ...

Hallo Ihr Lieben!

Manometer, wurde ich in diesem Sommer durchgewirbelt. Zuerst die heftigen Gewitter im Juli und als großes Finale im August ein verheerender Hagelschauer. Dieser Samstag ist wohl uns allen in Erinnerung geblieben. Zum Glück haben meine Vogelfreunde und ich die Vorbotten der eiskalten Geschosse erkannt, uns gegenseitig gewarnt und rechtzeitig Schutz gesucht. Als der Hagel aufhörte, bin ich eine Runde geflogen und habe Euch beobachtet. Der Schreck stand Euch in Eure Gesichter geschrieben. Mitten in Eurem samstäglichem Alltag seid Ihr aus den Supermärkten gekommen und habt Parkplätze mit zerschlagenen Autoscheiben vorgefunden, Häuserfassaden waren gesprenkelt, Felder zerstört und Straßen teilweise nicht mehr passierbar. Was für ein Schock!

Einige unserer Gemeinden hat es härter getroffen, als andere - das ist die Willkür des Wetters,



der wir ausgesetzt sind. Eine Naturgewalt, die uns alle ganz schön durcheinandergebracht hat. Eine Gewalt, die Schaden zugefügt hat. Aber ebenso eine Gewalt, die uns trotz allem Übel zu einer ganz tiefen Dankbarkeit führen kann. Dankbarkeit? Hat der Sturm dem kleinen Vögelchen wohl auch das Oberstübchen durcheinandergeblasen? Nein, ich bin dankbar dafür, dass mein Nachwuchs schon flügge ist und nicht in Lebensnot geriet. Ich bin dankbar dafür, dass wir nicht täglich unter Beschuss stehen, sondern einen friedlichen Alltag leben dürfen. Ich bin dankbar dafür, dass wir Vögel uns gegenseitig warnen. Und ich beobachte mit Freude, wie sich Nachbarn, Freunde, selbst Fremde nach einem Unwetter gegenseitig helfen, die Schäden zu beseitigen. Aber warum muss es immer erst zu schlimmen Ereignissen kommen, um gegenseitige Hilfsbereitschaft und Solidarität in großem Maße sichtbar werden zu

lassen? Ich bin der festen Vogelüberzeugung, dass wir jeden Tag unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen können. Durch kleine Gesten der Freundlichkeit, der Solidarität und des Friedens. Machen wir uns bewusst, wie gut es uns geht und ersetzen böse Worte durch klärende Gespräche, Probleme durch lösungsorientierte Überlegungen, Gleichgültigkeit durch ein echtes Interesse. Manchmal genügt ein freundliches Lächeln oder ein offenes Ohr. Bei all'

dem Schlimmen in der Welt, den Gehetzten und den Vertriebenen, lasst uns vergegenwärtigen, dass wir eine starke Gemeinschaft sind, die in Dankbarkeit, Freiheit und in Frieden leben kann, wenn wir sie zusammenhalten.

Ich mache es vor, fliege gleich los und zwitschere Euch ein schönes Lied. Wenn Ihr mich hört, dann pfeift doch mit, freut Euch, seid dankbar und macht anderen eine Freude!

Bis bald Eure Ulli

Weltweites Kerzenleuchten für Sternenkinder



Am Sonntag, 10.12.23 findet – wie schon letztes Jahr – am „worldwide candle lightning day“ um 18:00 Uhr zum Gedenken an unsere zu früh verstorbenen Kinder eine Andacht in St. Martin in Kleinaitingen statt.



Bilder: Andrea Mönch

Kirchgeld 2023

In Bayern leben wir in einem der wenigen Bundesländer Deutschlands, welches einen geringeren Kirchensteuersatz bei der Einkommenssteuer erhebt. In der Regel werden 9 % des Einkommens über das Finanzamt für die Kirchensteuer eingezogen, bei uns sind es hingegen 8 %.

Auch aus diesem Grund werden alle Katholiken ab 18 Jahren mit einem Einkommen über 1.800 € gebeten, mindestens 1,50 € pro Person und Jahr über das Kirchgeld an die jeweilige Pfarrkirche zu spenden. Freiwillige höhere Beiträge werden selbstverständlich dankend angenommen. Im Gegensatz zur Kirchensteuer, die ans Bistum geht, wird das Kirchgeld in der zugehörigen Pfarrgemeinde eingesetzt.

Online-Banking-App-Nutzer können bei der Überweisung in der Banking-App „Fotoüberweisung“ / „QR-Code“ auswählen und den QR-Code der angehörigen Pfarrgemeinde abschnappen. Die Bankdaten sind bereits vorausgefüllt.



St. Georg
Wehringen



St. Jakobus
Reinhartshofen



St. Martin
Kleinaitingen



St. Nikolaus
Großaitingen



St. Vitus Oberottmarshausen

Für alle konventionellen Zahler finden Sie die Kontodaten im Impressum auf der vorletzten Seite. Alternativ liegen Überweisungsbelege und Kirchgeldtüten in der Kirche aus. Die Kirchgeldtüten können Sie mit der Kollekte in das Körbchen legen oder in den Briefkasten des Pfarrbüros oder in den der Kirchenpfleger geworfen werden.

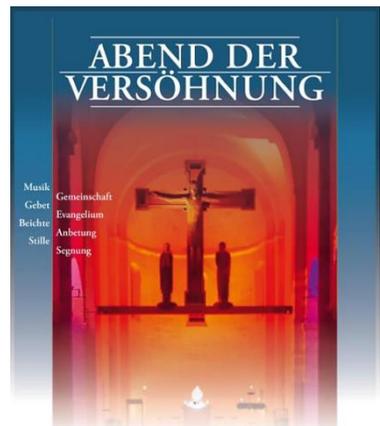
Jana Heiß

Abend der Versöhnung

Freitag, 01.12.23 von 19:30 bis 22:00 Uhr.

Anstelle der Bußandachten laden wir Sie zum Abend der Versöhnung ein.

Verschiedene Stationen in der Kirche sollen Hilfe bieten, das eigene Leben zu reflektieren. Sie haben auch die Möglichkeit, die Einzelbeichte während der beiden Stunden zu empfangen.



Lourdesfahrt der Pfarreiengemeinschaft

Pfingstmontag, 20.5.2024 – Samstag, 25.5.2024

Blick auf die Dreifachkirche und die
Grotte der Erscheinung



Wir fahren am Pfingstmontag nach Vezelay in Frankreich und besuchen dort die wunderbare Kathedrale. Die erste Nacht verbringen wir in der Nähe.

Am Dienstag sehen wir in Nevers das Grab von Bernadette und kommen abends in Lourdes an, wo wir nach der Zimmervergabe an der Lichterprozession um 21:00 Uhr teilnehmen. Am nächsten Tag feiern wir um 9:00 Uhr die internationale Pilgermesse in der weltgrößten unterirdischen Basilika, die bis zu 25.000 Pilger aufnehmen kann, mit. Anschließend besuchen wir die Altstadt von Lourdes und lernen die Kindheitsstätten der Hl. Bernadette kennen. Nachmittags ist ein Rundgang durch den Heiligen Bezirk mit der Grotte von Massabielle, wo die Gottesmutter im Jahre 1858 der jungen Bernadette Soubirous 18 Mal erschien, sowie der Besuch der drei übereinanderliegenden Kirchen vorgesehen. Wir haben die Möglichkeit, an der Sakraments- und abends an der Lichterprozession teilzunehmen.

Am Donnerstag wird der Kreuzweg mit seinen überlebensgroßen Figuren ein Höhepunkt sein.

Am Freitag machen wir uns auf den Heimweg und werden in der Nähe von Ars übernachten. Am Samstag feiern wir dort, wo der Hl. Pfarrer von Ars wirkte, die Hl. Messe. Abends werden wir zuhause sein.

Leider steht der Fahrpreis noch nicht fest. Sie haben die Möglichkeit, sich ab sofort im Pfarrbüro anzumelden.

Pfarrer Ratzinger

Jahreshauptversammlung beim Frauenbund Großaitingen

Unsere Jubilare mit Vorstandschaft (VS) und Bürgermeister von links: Marianne Steiner (VS), Veronika Schuster, Brigitte Linder, Hildegard Hutter, Helga Allmann, Lotte Burkhard, Antonie Rzehak, Stefanie Stark (VS) sowie Bürgermeister Erwin Goßner.



Es fanden sich 49 Mitglieder zur Hauptversammlung im Pfarrsaal ein. In den Berichten der Vorstandschaft wurde ein Rückblick gehalten auf das vergangene Vereinsjahr, das mit vielen schönen Aktionen, abwechslungsreich gestaltet wurde. Anschließend fanden die Ehrungen der langjährigen Vereinsmitglieder statt. So konnten für 30 Jahre Mitgliedschaft Edith Dirr, Christine Heiß, Waltraud Heller, Sabine Ölkzug und für 40 Jahre Helga Allmann, Lotte Burkhard, Hildegard Hutter, Brigitte Lindner, Antonie Rzehak und Veronika Schuster geehrt werden. Ein ganz besonderer Dank ging für 55 Jahre Vereinstreue an Antonia Schluifelder bzw. für stolze 60 Jahre an Zenzi Hutter. Alle Damen erhielten ein kleines Präsent, Urkunden sowie Anstecknadeln in Silber und Gold. Die nicht anwesenden Damen wurden anschließend noch besucht.

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön bedachten wir die acht fleißigen Austrägerinnen unser „engagiert“ Zeitung mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Frau Dr. Marianne Steiner bedankte sich auch bei allen, die der Vorstandschaft über die Jahre immer wieder mit Rat und Tat zur Seite standen. Traditionell wurde bei dieser Versammlung eine Spende übergeben; diesmal



200 Euro für die Arbeit unserer Großaitinger Ministranten. Die Abordnung freute sich sehr über den Geldsegen und überreichten als Dankeschön ein Plakat mit den Unterschriften der Minis.

Nach einem mitreißenden Kurzvortrag von Pfarrer Renz über sein Wirken in der Mission in Afrika, wurde eine spontane Spendensammlung durchgeführt. Dabei kamen 400 Euro zusammen, die Pfarrer Renz ganz gerührt entgegennahm.

Beim abschließenden geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen fand der Nachmittag einen schönen Ausklang.

Fotos: Norbert Steiner, Text: Claudia Seitz

Toskanafahrt der Pfarreiengemeinschaft – eine Pilgerreise zur Hl. Katharina von Siena



Der Wallfahrtsort Maria Weißenstein liegt zwar mitten in den Südtiroler Bergen, bot aber in einer deutsch-italienischen Messe den 40

Reiseteilnehmern einen erbaulichen Auftakt für die Weiterfahrt in die malerische toskanische Landschaft (Hotel in Montecatini Terme).

Am nächsten Tag stand die Besichtigung von Siena auf dem Programm, der Heimatstadt der Hl. Katharina, die als Mystikerin, Papstberaterin und Friedensstifterin schon zu Lebzeiten (1347 bis 1380) eine Berühmtheit war und heute noch als Kirchenlehrerin und Schutzpatronin Europas verehrt wird. Die gemeinsame Messe in der Katharinenkapelle (Kirche San Domenico) war daher ein Highlight. Siena besticht durch zahlreiche Kunstwerke und historische Bauten. Herausragend ist aber der Dom, eine der schönsten Kirchen weltweit, mit seiner ungemein beeindruckenden Fassade aus weißem, grünem und rotem Stein, ein Kunstwerk von geradezu unwirklicher Schönheit. Der folgende Tag führte uns ins toskanische Hügelland und dort zunächst in das mittelalterliche Städtchen San Gimignano, weithin sichtbar auf einem Hügel gelegen und markant durch seine auch heute noch vorhandenen Geschlechtertürme (Weltkulturerbe der UNESCO). Bei der Weiterfahrt nach Volterra konnte selbst ein Regenschauer die gute Stimmung nicht eintrüben. Der Dom von Volterra ist ein grandioses Gesamtkunstwerk und beherbergt u. a. mit einer Darstellung der Kreuzabnahme ein Meisterwerk der romanischen Schnitzkunst. Der Besuch des etruskischen Museums entführte uns in die spannende Hochkultur eines Volkes, das bis zum heutigen Tag rätselhaft bleibt.

Der dritte Tag in der Toskana stand ganz im Zeichen von Florenz, dessen Sehenswürdigkeiten, soweit es die knappe Zeit zuließ, unter sachkundiger Führung besichtigt wurden. Die monumentale Grabkapelle der Herrscherfamilie der Medici (Kirche San Lorenzo) beeindruckte, machte aber zugleich nachdenklich.

Das von einer begehbaren Stadtmauer umgebene Städtchen Lucca, das am nächsten Tag angesteuert wurde, ist einfach nur schön, vor allem sein als Ensemble erhaltener Marktplatz, dessen Grundriss einem in der Antike erbauten römischen Amphitheater entspricht. Das bedeutendste Werk im Dom ist der Volto Santo („Heiliges Antlitz“), ein wundertätiges antikes Kruzifix. Nach so viel Kunst und Kultur hatten wir uns eine ausgiebige Mittagspause in der familiengeführten Fattoria Campo verdient, wobei unser deutsch-italienischer Reisebegleiter kenntnisreich in die Geheimnisse des Olivenöls einführte. Anschließend Fahrt nach Pisa. Der weltberühmte „Schiefe Turm“ hat inzwischen – anders als so mancher Zeitgenosse – sein inneres Gleichgewicht gefunden.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben, die bei einem gemeinsamen Abendessen in Ettal einen harmonischen Ausklang fand.

*Text: Harald Reiter
Bild: Norbert Steiner*

Tansania – Eine Reise voller Erfahrungen und Erkenntnissen

In Arusha, Tansania, konnte ich einen elfwöchigen Freiwilligendienst leisten. Von Pfarrer Renz gesegnet, machte ich mich mit großer Vorfreude, aber auch einem gewissen Maß an Nervosität auf den Weg. Es sollte eine Reise werden, die mich tief berührte.



Meine Arbeitszeit verbrachte ich größtenteils in einer Kindertagesstätte in der Stadt Arusha. Ich erlebte hier Kinder mit Freude und Begeisterung beim Lernen und Spielen, trotz begrenzter Möglichkeiten. Nach dem ersten Ausflug ins Massailand wurden mir die großen Unterschiede zwischen Stadt und Land deutlich: In der Stadt gibt es Wasser, Strom, Arbeitsmöglichkeiten, Lebensmittelmärkte, Autos usw. Im Massailand hingegen sind Schulen rar und die Menschen leben meist in einfachen Lehmhütten. Sauberes Wasser und genügend Nahrungsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Es fiel mir auf, dort sind die Menschen dennoch glücklich. Dies brachte mich zum Nachdenken: Macht Konsum wirklich glücklich? Was braucht ein Mensch, um glücklich zu sein?

Diese Begegnungen mit den Massai berührten mein Herz zutiefst und weckten den Wunsch, einen Beitrag zur besseren Wasserversorgung zu leisten. Dank großzügiger Spenden aus Deutschland, konnte ich für die Kipok Primary School im Massailand einen Wassertank bauen lassen.

Dieser Tank muss 18 Mal im Jahr durch einen Tankwagen gefüllt werden. Eine Tankfüllung kostet 169 €. Deshalb sind weiter Spendengelder notwendig.

Wenn auch Sie mein Herzensprojekt unterstützen wollen, bitte ich Sie, sich im Pfarrbüro zu melden.



Beim Bau des Wassertanks, Bilder: Privat

Diese Reise hat meinen Horizont erweitert und dazu geführt, das Leben in Deutschland wieder mit anderen Augen zu sehen und mehr zu schätzen. Ich bin dankbar für diese Erfahrung und freue mich, sie mit Ihnen teilen zu können.

Sophia Glas

Sonntag der Weltmission am 22. Oktober 2023

„Ihr seid das Salz der Erde.“ (Mt 5,13), so lautet das Motto der diesjährigen Aktion der Missio-Werke. Dieses Wort ist unser gemeinsamer Auftrag. Wir sollen eine Quelle der Hoffnung für andere sein.

Die katholischen Christen wollen und sollen mit dieser Solidaritätsaktion ein Zeichen der Nächstenliebe für Menschen in Armut- und Krisenregionen setzen. Denn die Kirche ist in diesen Gebieten

vielfach die erste und wichtigste Anlaufstelle. In Pfarreien und Schulen, in Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen erfahren Bedürftige praktische Hilfe. Oft sind es Ordensleute, Priester und andere Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort bleiben. In der Nachfolge Jesu geben sie Mut und Kraft. Ihre praktische und spirituelle Unterstützung verändert Leben.

Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen der kirchlichen Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien zugute. Konkrete Hilfe für Menschen, die oft vergessen werden.

Dazu gehören **in diesem Jahr** die letzten verbliebenen Christen im Nahen Osten. Im Mittelpunkt der diesjährigen Kampagne stehen **Syrien** und der **Libanon**: Länder, in denen das Christentum eine sehr lange Tradition hat, die Existenz der Christen jedoch mehr denn je bedroht wird. Die aktuelle Situation der wenigen verbliebenen Christen ist schmerzhaft mitanzusehen. In **Syrien**, einem Land, in dem es seit dem Urchristentum eine lebendige einheimische Kirche gegeben hat, stellen Christen heute weniger als fünf Prozent der Bevölkerung. Im **Libanon**, lange ein sicherer Hafen für Christen, geprägt durch Kirchen, Klöster und christliche Schulen, sind die Auswandererzahlen erschreckend hoch. Auch in **Ägypten** gehören die christlichen Kirchen zu den ältesten der Welt. Die religiöse Minderheit dort wird immer wieder zur Zielscheibe von Gewalt und Verfolgung.

Am Sonntag der Weltmission wollen wir an die verbleibenden Christen in diesen Ländern denken und ihnen für ihren Mut danken. Sie brauchen unsere Aufmerksamkeit, unsere Solidarität, unser Gebet und unsere Spenden - wahrscheinlich mehr als jemals zuvor!

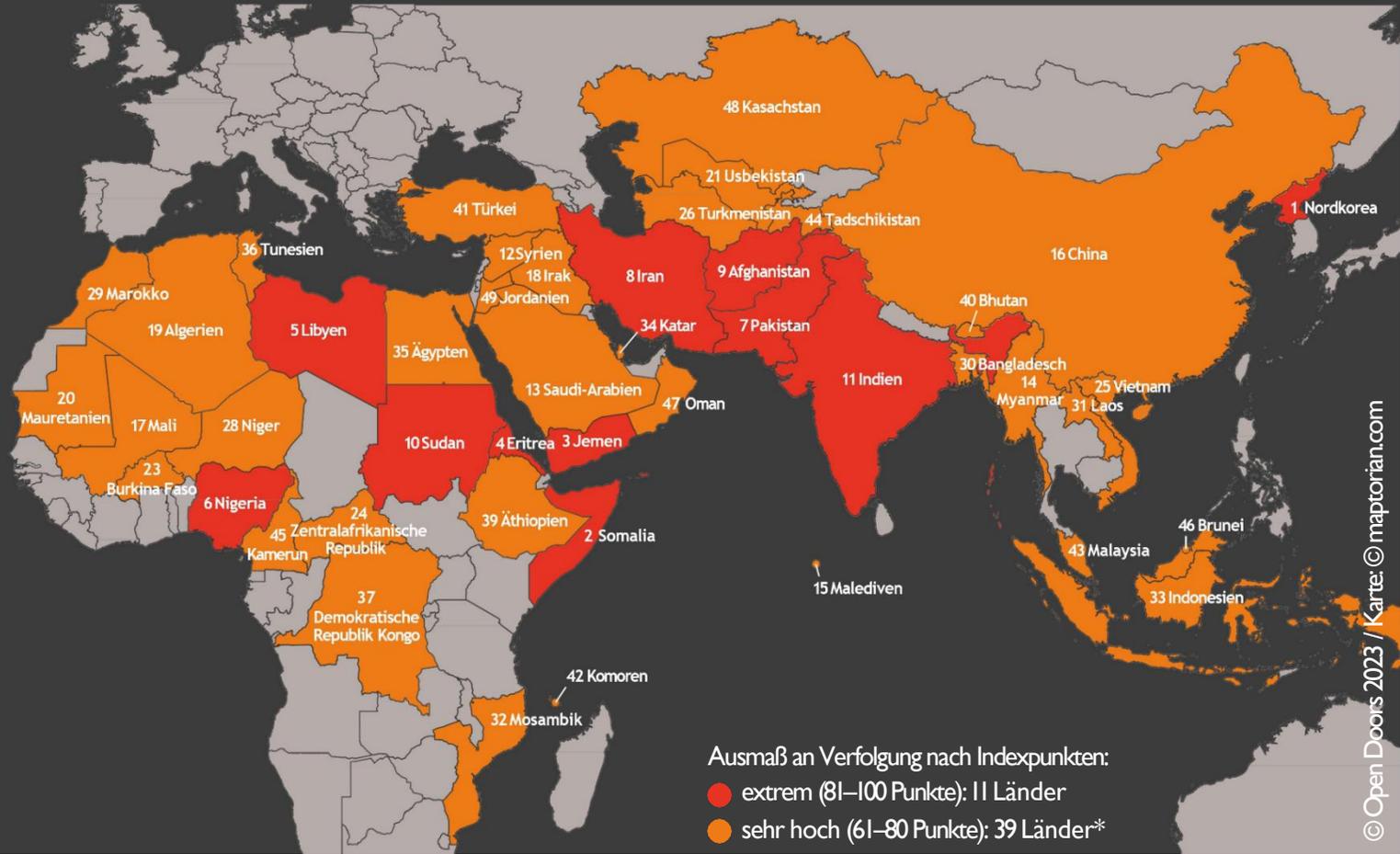
Missio, das internationale Missionswerk ist förderungswürdig. Ihm wurde das DZI-Spenden- Siegel zuerkannt. Konto: missio München, IBAN: DE 96 7509 0300 0800 0800 04

Christiane Claus



WELTVERFOLGUNGSINDEX 2023

Der Weltverfolgungsindex ist eine **Rangliste** der 50 Länder, in denen Christen der stärksten Verfolgung und Diskriminierung wegen ihres Glaubens ausgesetzt sind. Er wird von einem ausführlichen Bericht darüber begleitet, wie sich Verfolgung und Diskriminierung konkret äußern und auswirken.



www.weltverfolgungsindex.de

© Open Doors 2023 / Karte: © maptorian.com

Verfolgten Christen helfen

Die Intensität der Verfolgung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert hoch. Weltweit sind mehr als 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex gilt dies in einem sehr hohen bis extremen Maß. Davon betroffen

sind 312 Millionen der dort lebenden 744 Millionen Christen. Ziel ist es, Kirchen, Medien, Politik und Gesellschaft auf die Situation der bedrängten Kirche aufmerksam zu machen. Zudem ist der Weltverfolgungsindex ein Aufruf zum Gebet und praktischen Einsatz für die weltweit am stärksten unterdrückten Christen.

- | | | | | |
|------------------|---------------------|------------------------------------|-----------------------|---------------------|
| 1 Nordkorea 98 | 11 Indien 82 | 21 Usbekistan 71 | 31 Laos 68 | 41 Türkei 66 |
| 2 Somalia 92 | 12 Syrien 80 | 22 Kolumbien 71 | 32 Mosambik 68 | 42 Komoren 66 |
| 3 Jemen 89 | 13 Saudi Arabien 80 | 23 Burkina Faso 71 | 33 Indonesien 68 | 43 Malaysia 66 |
| 4 Eritrea 89 | 14 Myanmar 80 | 24 Zentralafrikanische Republik 70 | 34 Katar 68 | 44 Tadschikistan 66 |
| 5 Libyen 88 | 15 Malediven 77 | 25 Vietnam 70 | 35 Ägypten 68 | 45 Kamerun 65 |
| 6 Nigeria 88 | 16 China 77 | 26 Turkmenistan 70 | 36 Tunesien 67 | 46 Brunei 65 |
| 7 Pakistan 86 | 17 Mali 76 | 27 Kuba 70 | 37 Dem. Rep. Kongo 67 | 47 Oman 65 |
| 8 Iran 86 | 18 Irak 76 | 28 Niger 70 | 38 Mexiko 67 | 48 Kasachstan 65 |
| 9 Afghanistan 84 | 19 Algerien 73 | 29 Marokko 69 | 39 Äthiopien 66 | 49 Jordanien 65 |
| 10 Sudan 83 | 20 Mauretanien 72 | 30 Bangladesch 69 | 40 Bhutan 66 | 50 Nicaragua 65 |

Freunde der Andechs-Wallfahrt



Kleinaitinger Andechs-Pilger am 13. Juni 2023

Nachdem die Buswallfahrt in den 90iger Jahren nicht mehr stattfand, habe ich Anfang der 2000er beschlossen, die Traditionswallfahrt wieder aufleben zu lassen.

Seit dem 22. Mai 2003 fahren nun die Senioren und Freunde der Wallfahrt nach Andechs. Diese musste nur zweimal wegen Corona abgesagt werden (einmal sehr kurzfristig). Nach der Messe, die immer einer unserer Pfarrer zelebriert, wird noch im Klosterbiergarten zu Mittag gegessen. Danach fahren wir in ein Lokal zum Kaffee trinken, manchmal besichtigen wir bei dieser Gelegenheit auch noch eine Kirche (z. B. St. Ottilien, Irsee, Dießen, Hohenpeißenberg, Vilgertshofen, Wieskirche) oder besuchen eine Firma.

Seit 2013 haben wir einen festen Termin, immer in der Woche nach Fronleichnam, somit findet unsere nächste Wallfahrt am Mittwoch, 5. Juni 2024 statt.

Die Organisatoren, Hermann Heider und Ulrich Eisenbarth, würden sich freuen, wieder neue Wallfahrer begrüßen zu dürfen, denn von den insgesamt 188 Wallfahrern, die teilgenommen hatten, mussten wir in den letzten Jahren leider von 43 Abschied nehmen.

Text: Hermann Heider, Bild: Hans Büschl

Lieber Hermann Heider,
im Namen unserer Pfarrei St. Martin sage ich Ihnen ein ganz herzliches Vergelt's Gott für die jährliche Organisation der Seniorenwallfahrt nach Andechs. Gerade durch Ihr persönliches Werben konnten Sie immer wieder viele Senioren für die Tageswallfahrt begeistern und auch Senioren der Nachbarpfarreien gewinnen. Nun haben Sie diese Wallfahrt 20 Jahre geleitet und haben in Herrn Ulrich Eisenbarth einen Nachfolger gefunden, dem ich auch ganz herzlich danke.
Pfarrer Hubert Ratzinger

Fröhlicher Sommerausflug



Im Rahmen des Ferienprogramms machten sich am 13.08.2023 19 Personen aus unserer PG mit dem Rad auf den Weg nach Kirch-Siebnach. Trotz hoher Temperaturen konnte die Strecke mit Trinkpausen in nicht einmal 1¼ Stunden bewältigt werden. Am Ziel angekommen, bestaunten wir die wunderschöne Wallfahrtskirche in Kirch-Siebnach, die landschaftlich herrlich gelegen ist. Eine Kirchenführung erschloss

den Ausflüglern die Baugeschichte und die Schönheiten des Gotteshauses. Nach einem gemeinsamen Gebet und einem Lied ging es zur Stärkung in das nebenan gelegene Gasthaus „Füchse“. Alle Teilnehmer waren der Meinung, dass es ein gelungener, fröhlicher Sommerausflug war. Trotz drohender Gewittergefahr kehrten wir alle trocken wieder nach Hause zurück.

Diakon Armin Pfänder

Stabübergabe in Wehringen

Die Skapulierbruderschaft Wehringen feierte am 16. Juli 2023 ihr alljährliches Fest mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen. Den Stab des Präfekten übergab Peter Wiedemann an den neuen Präfekten Ludwig Schmittner (rechts).

Text und Bild: Anni Vonay



Unser Start ins Ulrichsjahr

Am Samstag, den 8. Juli 2023 machten sich die Pfarrgemeinderätinnen (von links) Angelika Hemmerle, Anni Vonay, Sonja Kienle und Birgit Glas mit dem Fahrrad auf nach Augsburg, um auf dem Rathausplatz die Eröffnung des Ulrichjahres mitzufeiern. In den aufgestellten Pavillons konnten die verschiedensten Bereiche kirchlichen Werkens und Wirkens besichtigt und erfahren werden, so zum Beispiel die Polizeiseelsorge, Behindertenseelsorge, wie auch das Dominikus Ringeisen Werk, bei dem auch das Foto im Rahmen entstand. Abschließend wurde im Haus St. Ulrich zu Mittag gegessen.

Text: Anni Vonay, Bild: Sonja Kienle



Bel Voce wieder da

Am Sonntag, 30. Juli 2023 fand in der Kirche St. Georg in Wehringen ein besonderes Konzert statt. Es stand unter dem Motto "Verleih uns Frieden". Der Chor „Bel Voce“, bestehend aus Solistinnen und Solisten, trug Lieder und Gospelsongs vor. Unter anderem das Ave-Maria von Caccini, den Abendsegen von Engelbert Humperdinck sowie das Halleluja von Cohen. Gemeinsam wurde zum Abschluss „Von guten Mächten“ gesungen. Der Eintritt war frei, Spenden zugunsten der Christophorus-Schule Königsbrunn wurden erbeten. Die Wehringer Kirche war gut besucht und so kann eine Spende in Höhe von 700 Euro zum Schuljahresbeginn an die Schule übergeben werden. Im Anschluss gab es ein Büffet, welches vom Pfarrgemeinderat ausgerichtet wurde. Hierbei bestand noch die Gelegenheit, sich mit den Sängerinnen und Sängern auszutauschen.

Text: Anni Vonay, Bild: Sonja Kienle



Chor Bel Voce in St Georg Wehringen

Mariensingen in Wehringen

Einer langen Tradition folgend, fand am letzten Sonntag im Mai in der Pfarrkirche in Wehringen das Mariensingen statt. Eintritt wurde keiner verlangt, dafür um Spenden für die Bobinger Tafel gebeten. Für ein buntes Programm sorgten die Bläsergruppe aus Wehringen (Bild oben), der Kirchenchor Straßberg, die Gruppe „Red Steckled Elbermungs“, sowie der Landfrauenchor Augsburg. Mit besinnlichen Gedanken zwischen den Musikstücken führte Monika Thurl durch das Programm. Die Wehringer St. Georg Kirche war gut besetzt und so konnte ein Spendenbetrag von 800 € an die Bobinger Tafel übergeben werden.

Text und Bilder: A. Vonay



Bei der Spendenübergabe an die Mitarbeiter der Tafel.
Von links: Theresa Krettenauer, Susanne Sturm, Renate Barnert, Monika Thurl und Sonja Kienle.

Zeltlager und Jugendfahrt 2023

Am Samstag nach dem letzten Schultag ging's für mehr als 50 Kinder und Jugendliche auf den Fahrrädern los ins **Zeltlager** nach Reitenbuch. Während die schnellere Radgruppe trocken ankam, waren wir langsameren vom Gewitterregen durchnässt als wir das Lager erreichten. Es tat so gut, dass wir von unserem starken Betreuersteam unter Leitung von Teresa Bachmaier und Christine Kohn mit einem leckeren Mittagessen begrüßt wurden.

In einer Regenpause feierte Pfarrer Ratzinger mit uns am Sonntag die Hl. Messe zum Thema: „Wo mein Schatz ist, da ist mein Herz“.



Bei der Zeltmesse in Reitenbuch, Bild: Hubert Ratzinger

Am schönsten Tag der Woche ging's ins Naturfreibad nach Fischach. Die Bastelarbeiten waren sehr willkommen, wenn der Regen auf die Zeltäcker niederging. Eine Nachtwanderung sowie viele Spiele und kleine Wettbewerbe unter den Zeltgemeinschaften durften natürlich nicht fehlen. Trotz des schlechten Wetters hatten wir eine schöne Zeit mit vielen Aktivitäten.

Am Sonntag, 06.08.2023 startete Pfarrer Ratzinger mit sieben Jugendlichen zur Jugendfahrt nach Frankreich. Zuerst fuhren wir nach Genf. In der Nähe schlugen wir unsere Zelte im Garten eines mit Pfarrer Ratzinger befreundeten Ehepaares auf, mit denen wir auch die Messe feierten. Unsere Reiseroute ging weiter über Lyon und Avignon nach Saintes Maries de la Mer. Nach zwei Nächten auf dem Campingplatz in der Camargue und einem tollen Tag am Strand führte unsere Heimreise über Marseille nach Lindau. Im Elternhaus von Pfarrer Ratzinger gab es eine kleine Brotzeit, bevor es voller Freude und Spaß zurück nach Großaitingen ging.

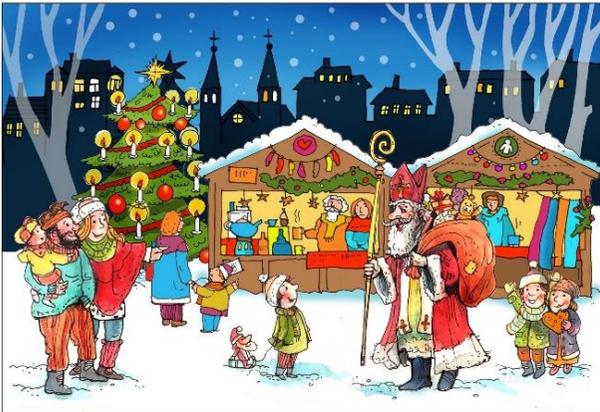


Am Jakobinerplatz in Lyon, Bild: Vincent Meßner

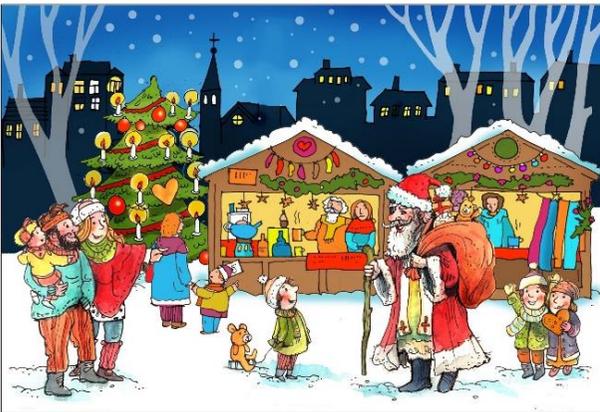
Im Elternhaus von Pfarrer Ratzinger gab es eine kleine Brotzeit, bevor es voller Freude und Spaß zurück nach Großaitingen ging.

Texte: Magdalena Pilz

Kinder-SEITE



Auf dem **Advents-
markt** ist ein ganz
schönes Gewimmel
und mittendrin ist
Bischof Nikolaus mit
Bart und Gewand.
Zwölf Unterschiede
sind in den beiden
Bildern zu sehen.
Entdeckst du sie?



(Lösung Seite 27)

Christian Badel,
www.kikifax.com in
Pfarrbriefservice.de

Pfarrfeste - Gewinner

Beim Ulrichsrätsel, das anlässlich des Pfarrfestes zu lösen war, war Wissen über Leben und Wirken des Hl. Ulrichs gefragt. Erfolgreich beantworteten in **Kleinaitingen**:

1. Preis: Benedikt Mayr 2. Preis: Luisa Stocker 3. Preis: Stefan Buß

in **Großaitingen**:

1. Preis: Julian Mahl 2. Preis: Gabi Schmid 3. Preis: Gerald Nähr

76 Personen haben beim Rätsel mitgemacht.

64 richtige Antworten gingen in den Lostopf.

Ferienprogramm

Am Dienstag, den 01.08.23 lud der Pfarrgemeinderat Kleinaitingen im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde zu einem Ausflug in die Leuthau zum Reit- und Fahrverein Schwabmünchen ein.



Unter der Leitung von Katja Heiß und den Ministranten Svenja und Alexandra Franze wurden nach einer kurzen Stallführung die Pferde geputzt, gesattelt und natürlich auch geritten. Die Freude beim Pony-Führen sowie beim Turnen und Voltigieren war groß. Als Erinnerung an den Tag durfte jedes Kind noch eine Schleife mit nach Hause nehmen. Wir hatten viel Spaß mit den Kindern und so – wie wir es vernommen haben – die Kinder auch mit uns. Danke dafür – schön war es!

Text: Andrea Mönch, Bild: Katja Heiß

Kinderseite Lösung



Adventliche Veranstaltungen

Samstag, 18. November 23, Pfarrsaal Großaitingen, 14:00 Uhr
Einstimmung in den Advent

Freitag, 1. Dezember 2023, St. Nikolaus, 19.30 - 22.00 Uhr,
Abend der Versöhnung mit Beichtgelegenheit

Samstag, 2. Dezember 2023, St. Martin, 18:30 Uhr
Famillengottesdienst

Sonntag, 3. Dezember 2023 St. Nikolaus, 18:00 Uhr
**Geistliches Konzert mit Orchester Divertimento
und Chor CAN-TIAMO. Leitung Jürgen Scholz**

Dienstag, 5. Dezember 2023 St. Nikolaus, 18:30 Uhr
**Frauenmesse mit der Singolder Saitenmusik
Beginn des Frauentragens**

Mittwoch, 6. Dezember 2023 St. Nikolaus, 19:00 Uhr
Stiller Advent in der Sebastianskapelle

Samstag, 9. Dezember 2023, St. Vitus, 18:00 Uhr
Familiengottesdienst

Mittwoch, 13. Dezember 2023, St. Nikolaus, 19:00 Uhr
Stiller Advent in der Sebastianskapelle

Sonntag, 17. Dezember 2023, St. Nikolaus, 17:00 Uhr
Adventssingen vom Liederkranz

Sonntag, 17. Dezember 2023, St. Georg, 17:00 Uhr
Herbergssuche

Samstag, 23. Dezember 2023, St. Georg, 18:30 Uhr
Familiengottesdienst

Bild: Peter Wiedemann in Pfarrbriefservice.de

Vermeldungen für alle Pfarreien 3/2023

❖ Taftermine

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr, 13:30 Uhr oder um 14:30 Uhr:

01.10.2023	15.10.2023	29.10.2023	12.11.2023
26.11.2023	10.12.2023	07.01.2024	28.01.2024



❖ Offene Bibelabende

Oberottmarshausen Pfarrheim dienstags	Großaitingen Pfarrzentrum mittwochs	Wehringen Pfarrheim donnerstags
Bibelabend als PG Veranstaltung in Großaitingen am 25.10.2023 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum		
14.11.2023, 19:00 Uhr	15.11.2023, 19:00 Uhr	entfällt

Thema: Das jeweilige Sonntagsevangelium
Ablauf: Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen



Mitbringen: Sich selbst, weitere Interessenten, einen Stift und die Bibel

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder

❖ Tauf-Erinnerungsfeste

Ganz herzliche Einladung zu unseren Tauferinnerungsfesten in **Großaitingen** in der Pfarrkirche am Samstag, **21.10.2023** um 10:00 Uhr und in **Wehringen** am Sonntag, **08.10.2023** um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche.



❖ Krankensalbungsgottesdienste

Zu den Krankensalbungsgottesdiensten laden wir herzlich ein:

- Wehringen: Freitag, 06.10.2023 um 14:00 Uhr im Bürgersaal
- Großaitingen: Donnerstag, 19.10.2023 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal
- Oberottmarshausen: Freitag, 13.10.2023 um 14:00 Uhr im Pfarrheim

Nach allen drei Gottesdiensten gibt es Kaffee und Kuchen.



❖ Kirchweih

Herzliche Einladung an alle Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft zur Kirchweih-Andacht am Kirchweihsamstag, 14.10.23 um 16:00 Uhr in St. Nikolaus in Großaitingen. Anschließend Bonbonregen vom Kirchturm.



❖ Orgelkonzert mit Frau Gisela Kibili

Am 07.10.23, um 19:30 Uhr nach der Abendmesse in St. Nikolaus, Großaitingen, spielt Gisela Kibili Werke von Johann S. Bach, Max Reger und Felix Mendelssohn-Bartholdy auf der Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind für unsere Orgel erbeten.



❖ Start der Mutter-Kind-Gruppen.

- Großaitingen: Gaby Krumm, ☎ 0176/50246564
- Kleinaitingen: Andrea Hareiter, ☎ 08203/959009
- Oberottmarshausen: Carina Schipf, ☎ 0152/38434801

Bei Interesse einfach anrufen und informieren.

❖ Katholisches Landvolk

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten/Andachten:

- 🕊️ **Friedensgebet** der Katholischen Landvolk Bewegung am **12.10.23** um 19:00 Uhr in St. Nikolaus, Großaitingen.
- 🕊️ **Wehringen – Wallfahrt nach Maria Vesperbild** am Dienstag, 03.10.23; Treffpunkt um 5:00 Uhr an der Wertachbrücke in Wehringen; Gottesdienst in Maria Vesperbild um 12:15 Uhr.
- 🕊️ **Großaitingen – Erntedank-Abend** am Sonntag, 01.10.23. Andacht um 19.00 Uhr; um 19:30 Uhr Film zu „Landwirtschaft heute“ Thema: Wertschätzung der Nahrungsmittel.
- 🕊️ **Buchenberg – Ökumenischer Berggottesdienst** am 07.10.2023 um 11:00 Uhr mit der Pfarrei Schwabmünchen.
- 🕊️ **Friedensgebet** am 13.12.2023 um 19:00 Uhr in Gennach.



❖ Ökumenischer Gottesdienst

Den ökumenischen Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit am Dienstag, 03.10.2023 feiern wir um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen mit dem Chor Meridian. Pfarrer Ratzinger und Pfarrer Lukas aus Bobingen werden den Gottesdienst gemeinsam leiten. Wir haben Grund, Gott für die friedliche Einheit Deutschlands zu danken.



❖ **Altötting-Wallfahrt**

Am Montag, 09.10.2023 findet wieder unsere Wallfahrt nach Altötting statt. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 🚌 Abfahrt Bus 1 in Reinhartshofen um 5:55 Uhr, in Großaitingen (alle Haltestellen) ab 6:00 Uhr (Kindergarten St. Nikolaus und Klaiber, dann alle Haltestellen von Süd nach Nord).
- 🚌 Abfahrt Bus 2 in Wehringen Süd und Rathaus um 6:05 Uhr, in Oberottmarshausen um 6:10 Uhr an der Bahnüberführung und in Kleinaitingen Ulrichstraße um 6:15 Uhr.
- 🚌 Umsteigemöglichkeiten in Kleinaitingen
- 🚌 Aufenthalt am Rasthaus Vaterstetten, nur falls Zeit
- 🕒 10:00 Uhr Pilgermesse in St. Konrad
- 🕒 13:30 Uhr Kreuzweg im Freien
- 🕒 16:00 Uhr Andacht in der Gnadenkapelle
- 🚌 17:00 Uhr Abfahrt

Die Busfahrtkosten betragen 30,00 € (werden im Bus kassiert). Bitte Gotteslob mitnehmen! Anmeldungen bis 03.10.2023 bei Wally Lauter, ☎ 08203/5358 oder Rosi Lehle, ☎ 08203/963120.

❖ **Straßen-Kleidersammlung**



Nach wie vor herrscht ein Mangel an Sammelware und jedes gut erhaltene und saubere Kleidungsstück kann derzeit sehr gut gebraucht werden!

Die Kleidersammlung **aktion hoffnung** findet in unserer Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr am Samstag, 21. Oktober 2023 statt. Die Sammelsäcke, die mit diesem Pfarrbrief verteilt werden, sollten in Groß- und Kleinaitingen ab 8:00 Uhr gut sichtbar an der Straße abgestellt sein.

In Oberottmarshausen werden die Säcke nicht abgeholt; bitte zum Feuerwehrplatz bringen.

In Reinhartshofen werden die Säcke unter dem Vordach der Sakristei bei der Kirche gesammelt. Bitte spätestens Freitagabend, 20. Oktober 2023 abgeben.

Für die *aktion hoffnung* sind verwaschene, sehr altmodische, abgetragene, kaputte und verschmutzte Kleidung und Schuhe, Lumpen und Schneiderabfälle KEINE Kleiderspenden!

❖ **Schülerbeichte**

Am Donnerstag, 23.12.2023 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Großaitingen.

❖ **Missionsarbeit im 21. Jahrhundert - zwischen Steinzeit und Moderne**

Vortrag von Pfarrer Hermann Renz am 13.10.2023 um 20:00 Uhr in Großaitingen im Pfarrzentrum.

❖ **Aufatmen: 30 Min Urlaub vom Alltag von 19:00 – 19:30 Uhr**

Jeweils donnerstags, 19.10., 16.11. und 07.12.2023 in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen. Info: Inge Prell, ☎ 08203/6523 und Uschi Siegmund, ☎ 08203/5872.

❖ **Martinsfeiern**

Wir laden Groß und Klein zu unseren Martinsfeiern ein:



Pfarrei	Datum	Beginn	Treffpunkt
Großaitingen	Sonntag, 12.11.2023	17:00 Uhr	Martinsfeier mit Kinder- und Jugendchor, anschl. Martinsumzug mit Pferd und Jugendkapelle
Kleinaitingen	Samstag, 11.11.2023	17:00 Uhr	Martinsfeier auf dem Rathausplatz, anschl. Martinsumzug mit Pferd und Blaskapelle
Oberottmarshausen	Samstag, 11.11.2023	17:00 Uhr	Sternenlauf in die Kita, anschl. Martinsfeier im Schulhof
Wehringen	Samstag 11.11.2023	17:00 Uhr	Martinsfeier in der Kirche, anschl. Martinsfeier mit Pferd

❖ **Christbaumverkauf**

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet wieder Christbäume zum Verkauf auf dem Parkplatz Bahnhofstraße (Kindergarten) an folgenden Tagen an:

- ★ Freitag, 08. und 15.12.2023, jeweils von 13:00 – 16:00 Uhr
- ★ Samstag, 09. und 16.12.2023, jeweils von 9:00 – 16:00 Uhr.



❖ **Fatima-Rosenkranz**

Seit unserer Pfarrfahrt nach Fatima im Jahre 2018 beten wir immer freitags, 19:10 Uhr in der Pfarrkirche Wehringen den Fatima-Rosenkranz, besonders für die Menschen in der Ukraine.

Die Hl. Maria erschien drei Hirtenkindern 1917 in Fatima (Portugal) und ermahnte sie, den Rosenkranz für den Frieden in der Welt und besonders für die Bekehrung Russlands zu beten.

Vermeldungen Großaitingen

Aktion Minibrot an Erntedank

Samstagabend, 30.09.2023 und Sonntag, 01.10.2023 nach den Gottesdiensten.

„Gib der Hoffnung ein Gesicht“ unter diesem Motto läuft in diesem Jahr die Aktion „Minibrot“. Mit dem Erlös unterstützen wir Menschen im Senegal, die unter der schlechten Ernte leiden, eine Nähstube wird unterstützt, so dass die Frauen auch in der Regenzeit einen Verdienst haben. Zugleich unterstützt „Minibrot“ auch im Nordosten Rumäniens die dort angekommenen Flüchtlinge aus der Ukraine. Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Spende.

❖ **Kirchenkaffee**

... mit frischen Kühle am 15.10.2023 nach dem Pfarrgottesdienst.

❖ **Leonhardiritt**

Am Sonntag, 12.11.2023:

09:30 Uhr Aufstellung der Reiter, Gespanne und Zugteilnehmer an der Bahnhofstraße.



10:00 Uhr Beginn des Ritts. Verlauf: Friedenstraße/Bahnhofstraße – Lindauer Straße – Leonhardskapelle.

10:30 Uhr Pfarrgottesdienst an der Leonhardskapelle; anschließend Segnung der Pferde.

11:15 Uhr Rückweg zum Startplatz über den Schanzweg.

Im Anschluss sind alle Reiterinnen und Reiter sowie die teilnehmenden Vereine zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Der Leonhardiritt findet auch bei Regen statt. Eine Absage erfolgt nur in extremen Fällen.

Die **Rosenkranzgebete** sind am 13.11.2023 und 15.11.2023 um 9:00 Uhr in St. Leonhard. Die Schlussandacht am Sonntag, 19.11.2023 findet um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

❖ Kath. Seniorenwerk



◆ Seniorengymnastik

... findet jede Woche montags von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrheim statt. Unkosten 3,00 €.

◆ Spielenachmittag



Die nächsten Spielenachmittage finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 05.10.23 und 02.11.2023 im Pfarrsaal statt. Die **Adventsfeier** ist am 07.12.2023.

❖ Kinderkirche



Alle Kinder ab drei Jahren sind mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind am 08.10.2023 und am 03.12.2023, jeweils um 10:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal.

❖ Familiengottesdienst

am 22.10.2023 um 10:00 Uhr. Anschl. Kuchenverkauf der Erstkommunionkinder zugunsten des "Projekts Matadi".

Nächster Termin am 16.12.2023.

❖ Kath. Frauenbund

◆ Line Dance

Immer donnerstags (außer in den Ferien) ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal an der Reinhartshofer Straße. Infos bei Claudia Seitz, ☎ 08203/90047.



◆ **Wort-Gottes-Feier jeweils freitags um 18:30 Uhr;** am 13.10.2023 und am 10.11.2023.

◆ Gedächtnistraining für Jedermann

Mit Übungen und vielen wertvollen Tipps wird das Gedächtnis trainiert. Immer mittwochs (außer in den Ferien) von 16:15 bis 17:50 Uhr im Pfarrzentrum Großaitingen.

Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11. und 26.11.2023. Kosten: 36,00 € für die sechs Kurseinheiten zahlbar beim ersten Treffen.

◆ Frauentragen im Advent

am Dienstag, 05.12.2023 um 18:30 Uhr Frauenmesse mit Singolder Saitenmusik und Beginn des Frauentragens. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Es ist ein schöner Brauch, im Advent an die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth zu erinnern und dabei auch den Weg zu bedenken, den Maria zu Elisabeth zurückgelegt hat. Deshalb tragen wir von Familie zu Familie eine Marienstatue und kommen in der Familie abends zum Gebet vor der Marienstatue zusammen. Schön ist es auch, wenn die Familien bei der Übergabe gemeinsam zum Gebet vereint sind und sich anschließend vielleicht noch austauschen. Wer Interesse hat, in diesem Jahr neu dabei zu sein, melde sich bitte im Pfarrbüro.



- ◆ **Kegeln** jeweils montags um 19:30 Uhr im Kegelstüble am 16.10.2023, 20.11.2023 und 18.12.2023. Es erwartet Sie neben lustigen Kegelspielen ein entspannter Abend in geselliger Runde. Wir freuen uns auch auf neue Damen beim Kegeln. Schauen Sie einfach mal rein.



- ◆ **Einstimmung in den Advent**

Vor-adventliche Feier am 18.11.2023 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal Großaitingen. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag mit weihnachtlichen Weisen der Singolder Saitenmusik.

- ❖ **Nikolausbesuch**

Auch in diesem Jahr organisiert die Mädchenjugend, unterstützt vom Kath. Burschenverein, wieder den Nikolausbesuch in den Familien. Wenn Sie einen solchen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte ab Montag, 06.11.2023 in die Listen ein, die in der Pfarrkirche St. Nikolaus ausliegen. Am Abend des Besuchs bitten wir Sie, den Infozettel (Stichpunkte für die Ansprache) gut sichtbar mit dem Nikolaussäckchen, bereit zu halten.



- ❖ **Geistliches Konzert im Advent**

mit dem Orchester DIVERTIMENTO, dem Chor CANTIAMO (Schwabmünchen) und dem Kirchenchor "Zum Guten Hirten" aus Augsburg bringen unter Leitung von Jürgen Scholz. Sie bringen am Sonntag, den 03.12.2023 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus den Zuhörern musikalisch die Adventszeit nahe.



Schwerpunkt des Programmes ist die Kantate "Stern der Verheißung", in der bekannte traditionelle Lieder mit Elementen der Barockmusik und der Klassik verbunden werden. In drei längeren Abschnitten werden zentrale Motive der Adventszeit, nämlich "Erwartung", "Maria" und "Die Verheißung" thematisiert. Dazu kommen noch mehrere Gesangssolisten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

❖ Adventsingen des Liederkranzes



Der Liederkranz Großaitingen lädt zum Adventsingen am Sonntag, 17.12.2023 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus ganz herzlich ein.

❖ Brennholz

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet Brennholz aus dem Stiftungswald für Selbstwerber kostenlos an. Kontakt: Max Wagner, ☎ 08203/951952, Mobil 0173/8169188.



❖ Christbäume für unsere Pfarrkirche gesucht

Für unsere Pfarrkirche St. Nikolaus suchen wir Christbäume. Bitte melden Sie sich bei Max Wagner, ☎ 08203-951952, Mobil 0173/8169188. Die Bäume werden kostenlos gefällt.



❖ Bücherei St. Nikolaus Großaitingen

Vorlesestunden:

Kurze Bilderbuchgeschichten und kleine Basteleien für Kinder ab fünf Jahren. Immer am ersten Donnerstag im Monat von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr, also am 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember.



Öffnungszeiten in den Ferien:

In den Herbst- und Weihnachtsferien haben wir zu den üblichen Zeiten geöffnet. Dienstag 13:00 bis 19:00 Uhr und Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr.

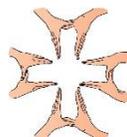
Vermeldungen Reinhartshofen

❖ Aktion Minibrot

... an Erntedank zur Abendmesse. Sonntag, 01.10.2023 um 18:30 Uhr.

❖ Taizé-Gebet

Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen. Die nächsten Termine: 15.10.2023, 05.11.2023, 17.12.2023 um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.



Vermeldungen Oberottmarshausen

❖ Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am FÜR SENIOREN 10.10.2023, 14:00 Uhr. Michael Brzeski spricht zum Thema: Vorsorge fürs Alter. Klärung der Begriffe Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung.
Am 05.12.2023 laden wir um 14:00 Uhr zur Adventsfeier im Pfarrheim ein.



❖ Familiengottesdienste

... finden zum Erntedank am Sonntag, 01.10.2023 um 10:00 Uhr und im Advent am Samstag, 09.12.2023 um 18:00 Uhr statt.

❖ Lebendiger Advent

Jeden Samstag im Advent öffnet sich um 17:00 Uhr ein Adventsfenster in Oberottmarshausen.

Der Ablauf:

Jeder Gastgeber gestaltet ein Fenster (z. B. Schattenbild, adventliches Symbol, Lichterbogen, ...)

- Begrüßung
- Gemeinsames Singen
- Öffnen des Fensters
- Kurzer Impuls, kleine Geschichte, Märchen, ...
- Abschlusslied

Es kann anschließend zu einem Tee eingeladen werden.

Alles findet im Freien statt!

Möchten Sie Gastgeber für ein Adventsfenster sein? Dann melden Sie sich bitte bei Eva Simnacher, ☎ 08231-3016772.



❖ Kinderkirche



Zur Kinderkirche im Pfarrheim sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Immer sonntags, 29.10.2023, 03.12.2023 und 17.12.2023 um 9:30 Uhr.

Vermeldungen Wehringen

❖ Pfarrbüro Wehringen

Das Pfarrbüro in Wehringen bleibt geschlossen. In den letzten Monaten wurde dieses Angebot nicht mehr genutzt. Der Briefkasten neben dem Schaukasten beim Pfarrhof wird weiterhin wöchentlich geleert.

❖ Kath. Frauenbund und Senioren

- ♦ Oktoberrosenkranz am 24.10.2023 um 17:00 Uhr.
- ♦ Bei der Ewigen Anbetung am 07.12.2023 gestalten wir eine Gebetsstunde, auch hierzu laden wir ganz herzlich ein. Die Uhrzeit entnehmen Sie bitte dem Aushang oder der Information im Blättle.



❖ Empfang der zugezogenen Katholiken

Am Sonntag, 19.11.2023 um 15:00 Uhr im Pfarrheim.

❖ Senioren

Wir laden ganz herzlich ein zu unseren Treffen am Donnerstag 05.10., 9.11., 07.12.2023 jeweils um 14:00 Uhr im Pfarrhof.



❖ Herbergssuche

... am 17.12.2023 um 17:00 Uhr, nähere Infos im Blättle.

❖ Familiengottesdienst

Adventsreihe am Samstag, 23.12.2023 um 18:30 Uhr.

Vermeldungen Kleinaitingen

❖ Senioren

Herzliche Einladung ergeht an alle Senioren zum Seniorennachmittag am Dienstag, 17.10.2023 um 14:00 Uhr im Pfarrhof bei Kaffee und Kuchen mit dem Thema Erntedank. Der vorweihnachtliche, nächste Termin ist am 12.12.2023.



❖ Spieleabend

... im Pfarrhof nach der samstäglichen Vorabendmesse am 21.10. und am 02.12.2023.

❖ Familiengottesdienst

Am Sonntag, 01.10.2023 und am Samstag, 02.12.2023 gestalten Kinder den Gottesdienst mit musikalischer Begleitung.



❖ Kuchenverkauf an Kirchweih

Am Sonntag, 15.10.23 ist nach dem Gottesdienst Kuchenverkauf der Erstkommunionkinder und Firmanden zugunsten des Pater-Berno-Projekts in Tansania.



❖ Weltweites Kerzenleuchten für Sternenkinder

Am Sonntag, 10.12.23 findet – wie schon letztes Jahr – am „world-wide candle lightning day“ um 18:00 Uhr zum Gedenken an unsere zu früh verstorbenen Kinder eine Andacht in St. Martin statt.



Advent:

Aus dem Lärm in die
Stille

Aus dem Krach in die
Ruhe

Aus der Hetze in die
Pause

Aus dem Streit in die Versöhnung

Aus der Hektik in die Besinnung ...

Für einige Minuten in der Stunde

Für einige Stunden am Tag

Für einen (Sonn-) Tag in der Woche

Für einen Monat im Jahr ...

eine Zeit der Stille, der Ruhe, der Atempause,
der Versöhnung, der Besinnung

Quelle: Adventskalender, Bistum Essen
Bild: Gemeindebriefhelfer.de



Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Christiane Claus, Brigitte Geldhauser, Eva Haide, Jana Heiß,
Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Eva Simnacher, Hubert
Sporer, Anni Vonay

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen,
Tel. 08203-230, Fax 08203-951397
E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4775

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 3. Advent und
deckt den Zeitraum bis zum Palmsonntag, 17.03.2024 ab.

Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 06.11.2023

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen),
soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.

QR-Code der **Homepage www.pg-grossaitingen.de**



Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wehringen

Das Pfarrbüro ist seit September 2023 geschlossen.

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Bobingen bzw. Schwabmünchen mit folgenden Konten:

Großaitingen	DE17 7206 9036 0002 5170 19
Sebastian Bruderschaft	DE93 7206 9036 3902 5274 30
Antonius Bruderschaft	DE43 7206 9036 0502 5170 19
Oberottmarshausen	DE51 7206 9036 0000 2014 05
Reinhartshofen	DE98 7206 9036 0002 7109 19
Wehringen	DE42 7206 9036 0000 6108 10
Kleinaitingen	DE70 7206 9220 0001 8011 80

A photograph of a narrow dirt path winding through a forest of bare trees. The ground is covered in fallen leaves and twigs. The atmosphere is misty and overcast, with light filtering through the branches. The trees are tall and thin, their intricate branch structures silhouetted against the grey sky.

Novembertage

**Mich fröstelt
an Körper und Seele.
Kalt und klamm
dringt schwarze
Nachtluft ein,
unheilvoll
umfängt sie mich.**

**Gefangen
in ihrem Netz
versuche ich,
ihr zu entkommen,
voll der Sehnsucht
nach Wärme und Licht.**

Gaby Bessen, in: Pfarrbriefservice.de